

<b>GL010100-20</b> <b>2020 - 2023</b>	<b>Prüfung der regionalen Anbaueignung von Luzernesorten</b>	<b>Landessortenversuch/WP Luzerne LUZ</b> <b>PII.1</b>
--	--	---

### 1. Versuchsfrage:

Prüfung der Anbaueignung von Luzerne-Sorten hinsichtlich Ausdauerfähigkeit, Ertrags- und Qualitätseigenschaften (LSV)

### 2. Prüffaktoren:

<b>Faktor A: Sorte</b> Stufen: 15	<b>Versuchsorte</b> Christgrün	<b>Landkreis</b> Vogtland	<b>Prod.gebiet</b> V
--------------------------------------	-----------------------------------	------------------------------	-------------------------

### 3. Versuchsanlage: Blockanlage mit 4 Wiederholungen

Mindestteilstückgröße: Anlageparzelle: 16,20 qm  
Ernteparzelle: 12,00 qm

### 4. Auswertbarkeit/Präzision:

Jahr	2021	2021	2022	2022	2023	2023	MW 2021-2023	MW 2021-2023
	TM	RP	TM	RP	TM	RP	TM	RP
s % Restfehler	6,2	8,2	6,2	6,8	4,9	6,3	6,6	7,8

### 5. Versuchsergebnisse

Trockenmasseertrag (dt/ha) – Summe der Schnitte:

Sorte	TM-Gesamtertrag		RP-Gesamtertrag		TM-Gesamtertrag		RP-Gesamtertrag		TM-Gesamtertrag		RP-Gesamtertrag		TM-Gesamtertrag		RP-Gesamtertrag	
	1. Nutzungsjahr 4 Schnitte		1. Nutzungsjahr 4 Schnitte		2. Nutzungsjahr 4 Schnitte		2. Nutzungsjahr 4 Schnitte		3. Nutzungsjahr 4 Schnitte		3. Nutzungsjahr 4 Schnitte		MW 4 Schnitte		MW 4 Schnitte	
	abs.	rel.	abs.	rel.	abs.	rel.	abs.	rel.	abs.	rel.	abs.	rel.	abs.	rel.	abs.	rel.
Daphne (VRS)	132,7	99	26,8	90	108,9	105	26,0	98	128,5	98	29,1	96	123,4	100	27,3	94
Fee (VRS)	136,0	102	30,9	104	106,8	103	27,2	102	132,0	100	29,4	97	124,9	101	29,2	101
Fiesta (VGL)	128,8	96	29,0	98	109,6	105	27,4	103	135,9	103	30,7	101	124,8	101	29,0	101
Catera (VGL)	138,6	104	30,5	103	96,4	93	24,8	93	130,7	99	30,2	100	121,9	99	28,5	99
Hybriforce 2400	128,8	96	29,6	100	102,8	99	26,7	101	131,4	100	30,1	99	121,0	98	28,8	100
Dakota	138,2	103	30,4	102	101,1	97	26,3	99	133,8	102	31,0	102	124,4	101	29,2	101
Fleetwood	125,9	94	29,3	99	109,9	106	28,7	108	124,7	95	29,7	98	120,2	98	29,3	101
Franken neu	134,4	101	25,8	87	100,3	96	25,7	97	130,8	99	29,6	98	121,9	99	27,1	94
Sanditi	136,4	102	30,4	103	108,4	104	27,5	104	138,4	105	31,3	103	127,7	104	29,8	103
Alpha	134,0	100	29,2	98	112,0	107	28,5	107	140,1	106	31,6	104	128,7	104	29,8	103
Filla	133,7	100	29,8	100	101,4	97	25,8	97	129,5	98	29,7	98	121,5	99	28,4	99
Fusion	129,8	97	29,7	100	111,1	107	28,4	107	134,5	102	31,5	104	125,2	102	29,8	103
Planet	137,8	103	32,1	108	108,9	104	28,0	105	125,4	95	31,1	102	124,0	101	30,4	105
Plato	132,0	99	30,0	101	97,8	94	25,6	96	124,1	94	29,1	96	118,0	96	28,2	98
Verko	137,9	103	31,6	107	87,4	84	22,2	84	135,0	103	30,8	102	120,1	98	28,2	98
<b>Mittelwert gesamt</b>	<b>133,7</b>	<b>100</b>	<b>29,7</b>	<b>100</b>	<b>104,2</b>	<b>100</b>	<b>26,6</b>	<b>100</b>	<b>131,7</b>	<b>100</b>	<b>30,3</b>	<b>100</b>	<b>123,2</b>	<b>100</b>	<b>28,9</b>	<b>100</b>
<b>Mittelwert VRS</b>	<b>134,4</b>		<b>28,8</b>		<b>107,8</b>		<b>26,6</b>		<b>130,2</b>		<b>29,2</b>		<b>124,2</b>		<b>28,2</b>	
GD 5% (zwischen den Sorten)	11,8	8,8	3,5	11,7	9,2	8,8	2,6	9,7	9,2	6,9	2,7	8,9	11,5	9,4	3,2	11,0

VRS: Verrechnungssorte

VGL: Vergleichssorte

GD: Grenzdifferenz

Im Jahr 2021 gibt es keine Signifikanzen. Die Sorten CATERA und DAKOTA erzielten den höchsten und die Sorte FLEETWOOD den niedrigsten [Trockenmasse \(TM\)-Jahresertrag](#). Die Sorte PLANET erzielte den besten und die Sorte FRANKEN NEU den niedrigsten [Rohprotein \(RP\)-Jahresertrag](#).

Im Jahr 2022 gibt es zwischen den Sorten signifikanten Unterschiede beim TM- und RP-Ertrag. Die Sorten FUSIO und ALPHA lieferten den höchsten TM-Jahresertrag und sind somit signifikant besser als die Sorte VERKO mit dem niedrigsten TM-Jahresertrag. Die Sorten FLEETWOOD, ALPHA, FUSION und PLANET lieferten den höchsten RP-Jahresertrag und sind somit signifikant besser als die Sorte VERKO mit dem niedrigsten RP-Jahresertrag. Es fehlte die Masse beim ersten Schnitt, so dass die Jahreserträge im Vergleich zu den anderen Jahren niedriger lagen.

Im Jahr 2023 gibt es keine signifikanten Unterschiede zwischen den Sorten beim TM- und RP-Ertrag. Die Sorten ALPHA und SANDITI lieferten den höchsten und die Sorten PLATO und FLEETWOOD den niedrigsten TM-Jahresertrag. Die Sorte ALPHA erzielte den höchsten und die Sorte FLEETWOOD niedrigsten RP-Jahresertrag.

Im Mittel aller Jahre liegen keine signifikanten Unterschiede vor. Die Sorte ALPHA schneidet mit einem TM-Jahresertrag über 128,7 dt/ha am besten ab, die Sorte PLATO mit nur 118 dt/ha am schlechtesten. Beim RP-Ertrag ist PLANET mit 30,4 dt/ha die beste und DAPHNE mit 27,3 dt/ha die schlechteste Sorte. Den höchsten Rohproteingehalt mit 26 % im Mittel der Jahre erzielte die Sorte PLANET, den niedrigsten Rohproteingehalt die Sorte DAPHNE mit 23,9 %.

[Der 1. Schnitt](#) prägt den TM-Jahresertrag am stärksten.

## Wetter

2021: Nach einem kalten und nassen April folgte ein milder Mai mit vielen Niederschlägen, der die Beerntung teilweise erschwerte. Das Jahr 2021 wies keine ausgedehnten Trockenphasen auf und es fielen ausreichend Niederschläge, um sehr gute Trockenmasseerträge zu erzielen.

2022: Der April war durchwachsen mit Schnee, Regen, Trockenphasen und einzelnen Nachtfrosten. Der Mai erwies sich als zu trocken. Der erste Schnitt profitierte noch von den Niederschlägen im April, allerdings war ab der 2. Maiwoche kein Massezuwachs mehr zu beobachten. Die Monate Juni bis August waren sehr trocken bei teilweise sehr hohen Temperaturen. Der September war mild und regnerisch.

2023: Der April war durchwachsen, eher kühl und verregnet. Der Mai zeigte sich mild mit ausreichenden Niederschlägen. Der Juni war insgesamt zu trocken. Der Juli erzielte teilweise Spitzenwerte von bis zu 35 °C und war sehr trocken. Im August fielen ausreichend Niederschläge, was einen sehr guten 3. Aufwuchs einbrachte. Der September zeigte sich wieder sehr trocken und sehr warm, so dass der letzte Aufwuchs nur sehr dürrftig ausfiel. Das Jahr 2023 war mit einer Jahrestemperatur von 10,1 °C das wärmste Jahr seit 1997 in Christgrün.

## **6. Schlussfolgerungen/Handlungsbedarf**

Der Einfluss des Wetters, insbesondere der Niederschlagsverteilung, hat einen großen Einfluss auf die Ertragsentwicklung.

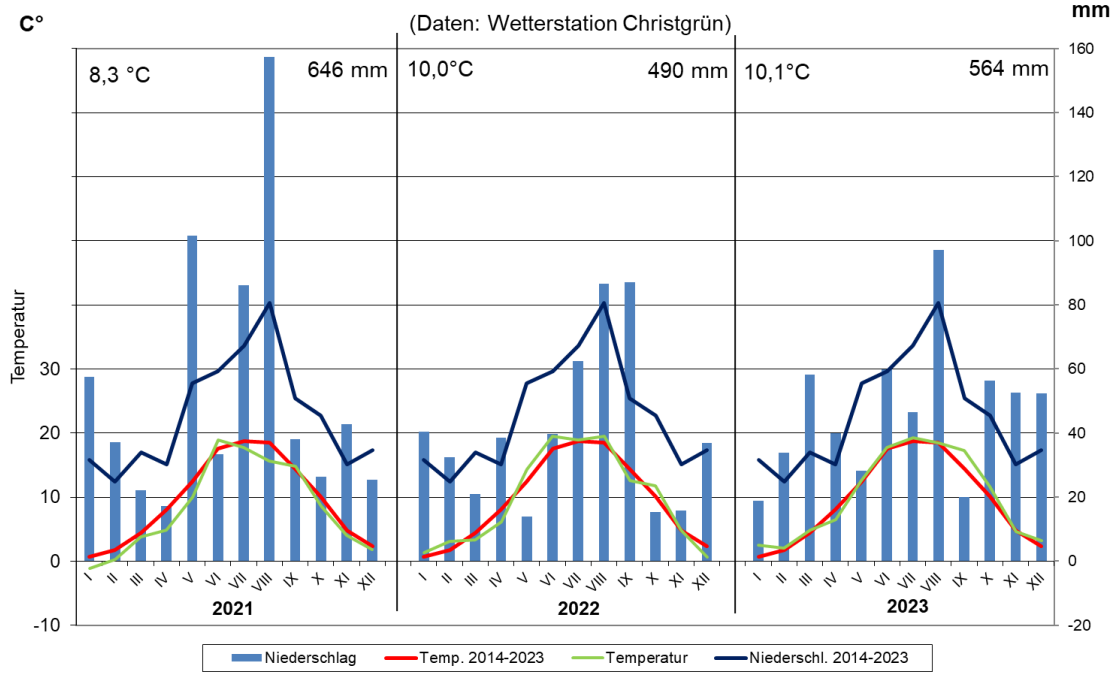
Für eine Sortenempfehlung sind immer mehrere Standorte notwendig.

Die Landessortenversuche werden länderübergreifend (Bayern, Baden-Württemberg, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Hessen) mit dem Verrechnungsmodell „Hohenheim-Gülzower Serienauswertung“ ausgewertet. Abgeschlossene Versuchsberichte können unter <http://www.lfl.bayern.de/ipz/gruenland/021755/index.php> eingesehen werden. Die Ergebnisse der Landessortenversuche sind Grundlage für die Erstellung der Sortenempfehlung für die [Sächsischen Qualitäts-Saatmischungen für Ackerfutter](#).

<b>Versuchsdurchführung: LfULG ArGr Feldversuche Ref. 77, Frau Beatrix Trapp</b>	<b>Themenverantw.: Abt. Landwirtschaft Referat: 75 Grünland, Weidetierhaltung Bearbeiter: Frau Cordula Kinert</b>	<b>Versuchsjahr 2023</b>
--	---	------------------------------

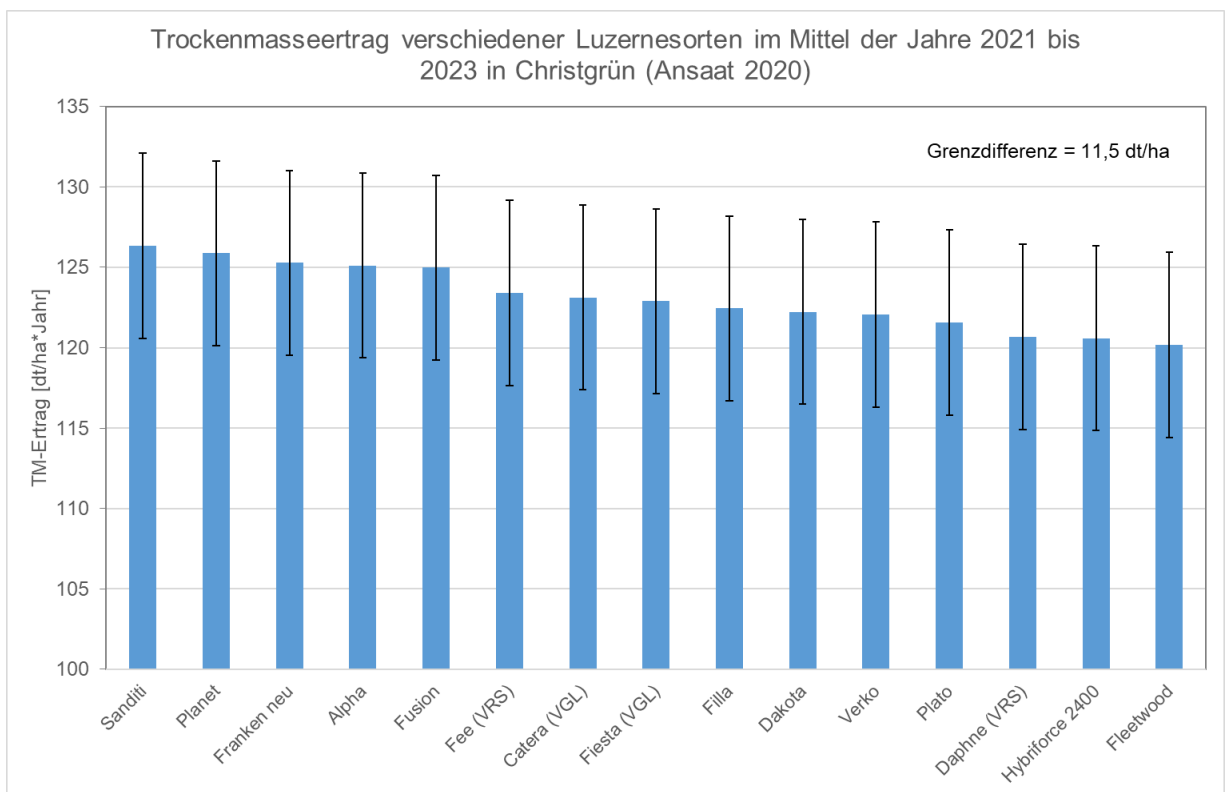
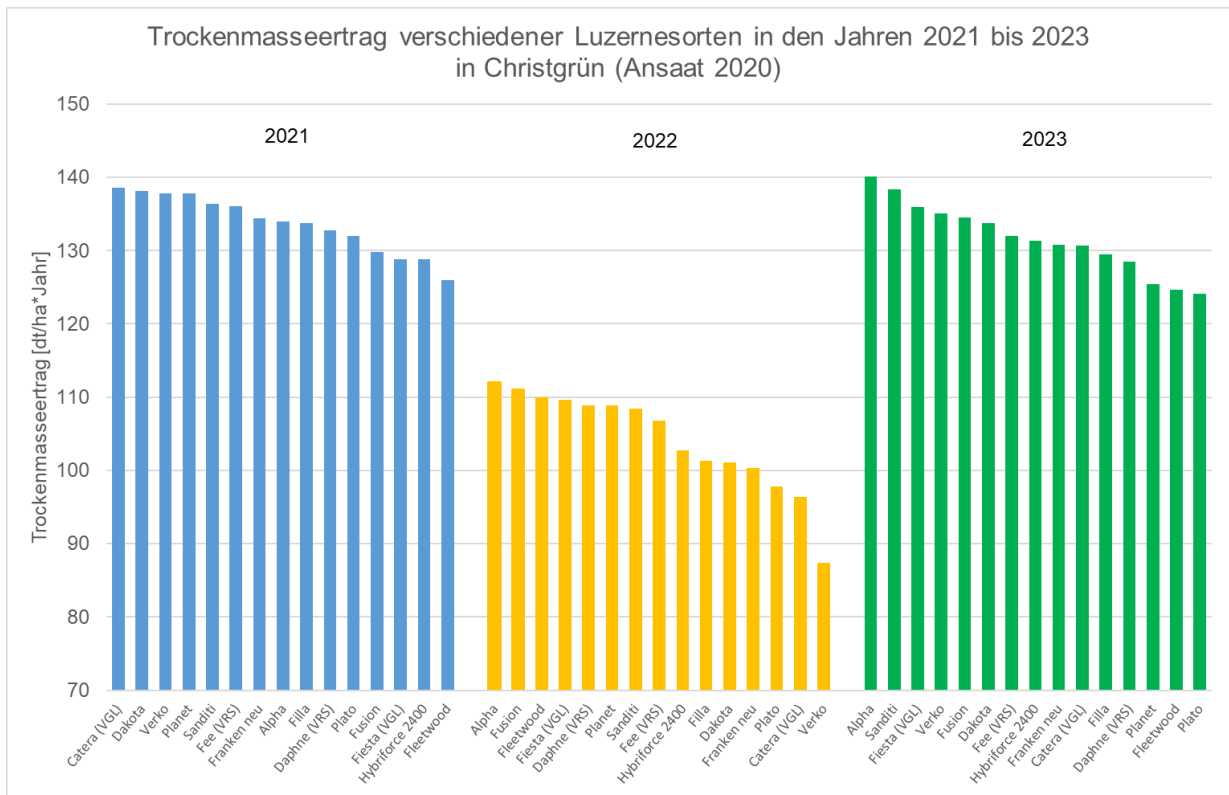
# Wetter

## Klimadiagramm für Christgrün in den Jahren 2021 bis 2023

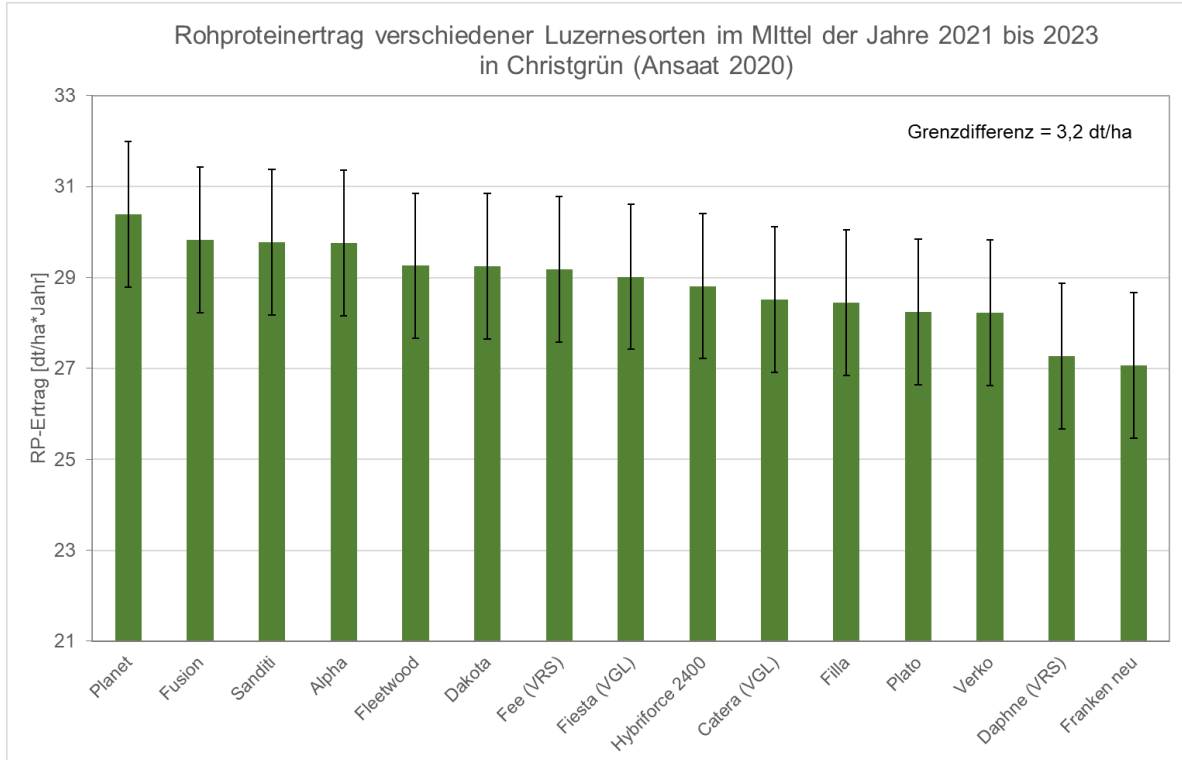
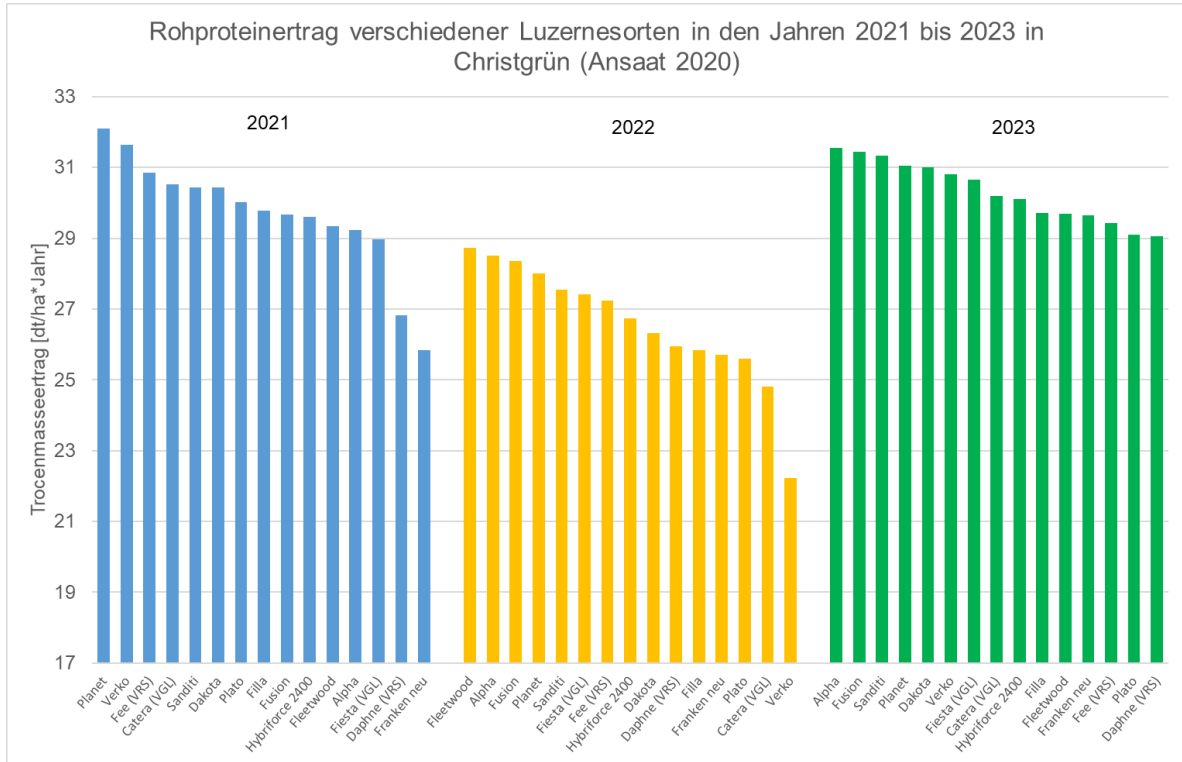


[zurück](#)

## TM-Ertrag

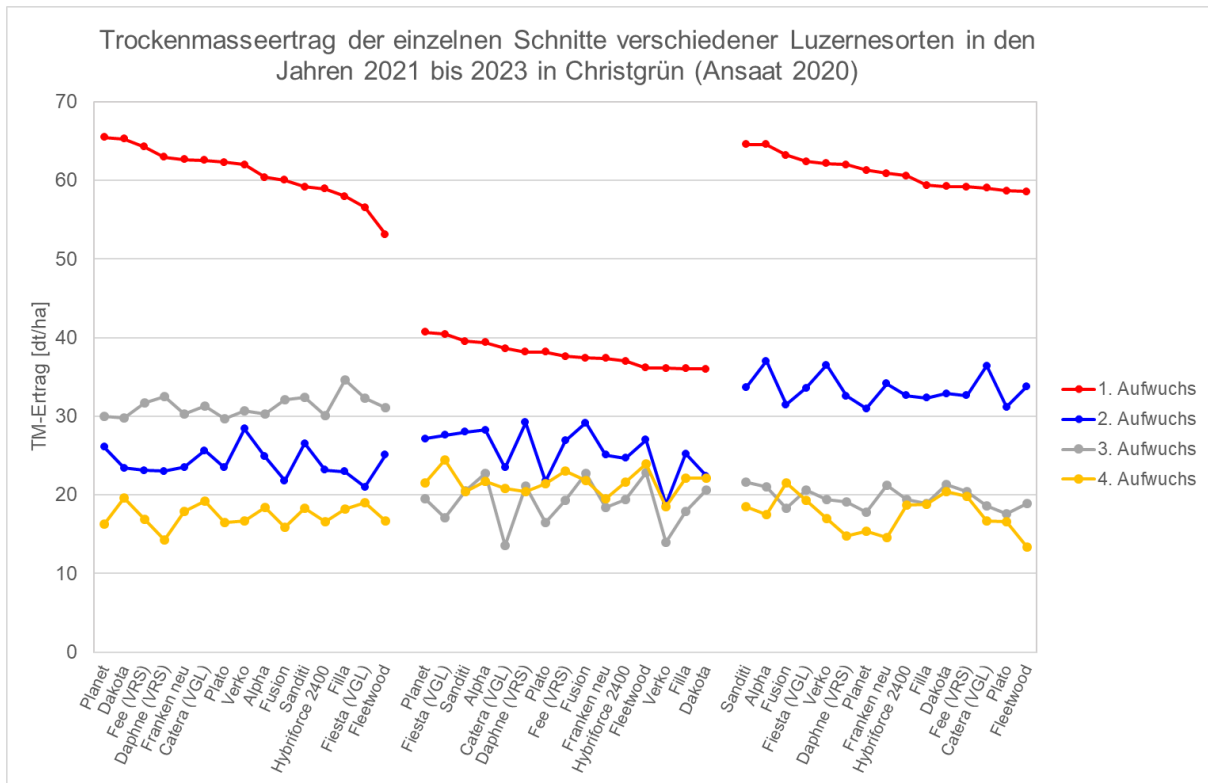


## RP-Ertrag

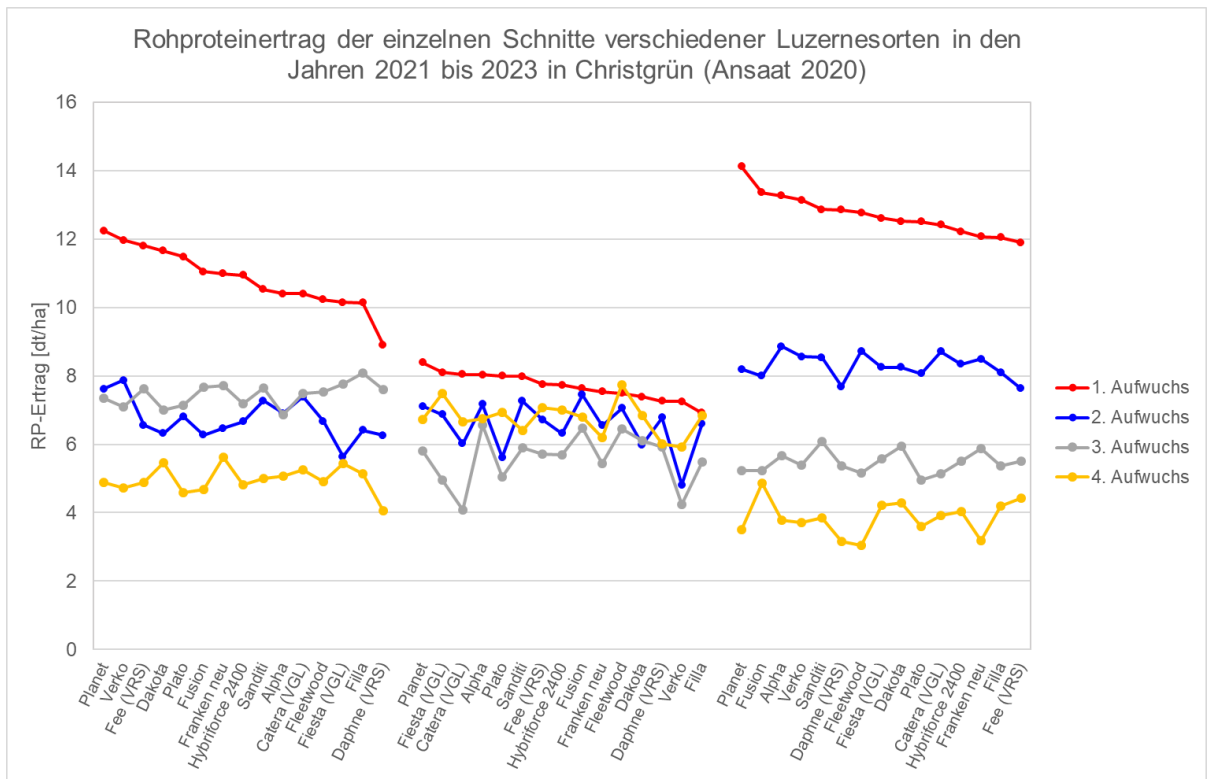


[zurück](#)

## Aufwüchse TM



## Aufwüchse RP



[zurück](#)